

Zeitschrift: Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde
Herausgeber: F. Pieth
Band: - (1933)
Heft: 8

Artikel: Chronik für den Monat Juli 1933
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-396746>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

épris un peu elle même. Du glaubst nicht, wie mich das geärgert hat, vor fünf und sechs Jahren habe ich mich schon in den Herrn v. Salis verliebt und Verse an ihn gemacht, und nun er mir so nah war, krieg ich ihn nicht zu sehen. Caroline sagt, er sei schöner noch wie Carl³, und so mild und graziös, und ich Arme sah ihn nicht. Ist das nicht ganz abscheulich?...“

(Caroline an Humboldt [Erfurt] Mittwoch, den 28. April 1790.)

Chronik für den Monat Juli 1933.

1. Die Kraftwerke Brusio stifteten zu wohltätigen Zwecken des Puschlaver Tales 2000 Fr.

3. Herr Capadrutt ist als Direktor der Bank für Graubünden zurückgetreten. Als Nachfolger wurde der bisherige Prokurist, Herr Martin Jäger, gewählt.

In Schiers hielt der Bündnerische Forstverein seine Jahresversammlung ab. Der eidg. Forstinspektor Schlatter sprach an Hand von Lichtbildern über „Samenprovenienz, Samengewinnung und Kleindarre in Bern“. Am Abend sprach Herr Oberst M. Thöny über „Lokalgeschichtliches aus Schiers“. Eine Exkursion nach Fajauna-Sgitau zur Salginabrücke schloß die Tagung.

Die Gemeindeversammlung von Poschiavo hat mit 167 gegen 84 Stimmen beschlossen, sich am Sanierungswerk für die Berninabahn durch Übernahme von Aktien im Betrage von 50 000 Fr. zu beteiligen; dagegen hat Samaden nur 5000 Fr. statt der vorgesehenen 10 000 Fr. übernommen.

5. Der Männerchor Chur unternahm eine längst geplante Auslandsreise nach Düsseldorf, die einen in allen Teilen sehr befriedigenden Verlauf nahm.

Der bündnerische Brückenbauer Richard Coray hat jüngst mit seinen Söhnen das Gerüst zum Bau der höchsten Brücke der Welt erstellt, die in der Nähe von Martigny über die wilde Schlucht des Frient geschlagen wird. Die Höhe dieser Brücke beträgt 187 m, mehr als das Doppelte der Soliser Brücke.

6. Herr Professor J. Mader tritt mit dem erfüllten 80. Lebensjahr von seinem Lehramt am Priesterseminar St. Luzi, das er 44 Jahre lang

³ Carl v. Laroche, Sohn der Sophie geb. Gutermann, der Jugendliebten Wielands, der Caroline von Dacheröden liebte und sie ehelichen sollte, ehe ihre Bekanntschaft mit Wilhelm v. Humboldt sie diesem zuführte.

versehen hat, zurück. 1889—1896 wirkte er als Religionslehrer an der Kantonsschule.

Vicosoprano und Stampa haben beschlossen, ihre beiden Sekundarschulen zu verschmelzen. Die gemeinsame Schule kommt nach Stampa.

7. Im Val Tantermozza sind neun weitere Steinböcke, fünf aus St. Gallen, zwei aus Interlaken, ausgesetzt worden.

8. In Malans starb 56 Jahre alt Johannes Walt, ehemaliger Leiter und Mitinhaber der Buchdruckerei Schiers unter der Firma Walt, Fopp & Thöny. Jahrelang arbeitete er in der Buchdruckerei Davos als Maschinensetzer. Als dann die von Hugo Richter gegründete Buchdruckerei Schiers zum Verkauf stand, erwarb sie Herr Walt gemeinsam mit Herrn Landammann Fopp, welcher letzterer die damals wöchentlich zweimal erscheinende „Prättigauer Zeitung“ herausgab.

In der Nacht vom 7. auf den 8. ist die Zizerser Rufe zwischen Zizers und Igis niedergegangen.

9. In Chur hielt der Schweizerische Lehrerverein seine Delegiertenversammlung ab. Dieselbe war durch Herrn Stadtlehrer Chr. Hatz, den Präsidenten der Bündner Sektion, umsichtig vorbereitet und nahm einen schönen Verlauf. In der Hauptversammlung am Sonntag hielt Herr Seminardirektor Dr. Schmid einen eindrucksvollen Vortrag über „Einige Gegenwartsfragen im bündnerischen Schulwesen“. Den Abschluß der Tagung bildete ein Ausflug nach Arosa.

In Ilanz starb Pfarrer Jakob Dosch. Er wurde am 21. Februar 1876 geboren, absolvierte seine Gymnasialstudien in Maria Hilf in Schwyz, trat dann ins Priesterseminar St. Luzi ein. 1899 wurde er zum Priester geweiht, wirkte dann als Geistlicher in Präsenz, Davos, Alvaneu (mit Pastoration in Filisur und Bergün) und 16 Jahre lang in Ilanz.

Ein Kirchenkonzert hat Herr Willy Rössel als Abschluß des Organistenkurses für das Hinterrheintal am vergangenen Sonntag in der Kirche von Thusis veranstaltet.

10. In Herdern ist im Alter von 59 Jahren Balthasar Castenberg, Verwalter der schweizerischen Arbeiterkolonie in Herdern, gestorben. Er war von Kästris gebürtig, absolvierte die Landwirtschaftsschule Strickhof, übernahm dann das väterliche Heimwesen, wurde mit 22 Jahren zum Gemeindeammann gewählt, übernahm 1900 als Verwalter die Waisenanstalt Masans, 1906 die Leitung der Arbeiterkolonie Herdern.

11. In Chur starb Großrat Emil Sutter-Conradin. Er wurde 1874 geboren, besuchte die Schulen in Trübbach, Sargans und Rorschach. Seine Lehrzeit absolvierte er bei der Bündner Kantonalbank in Chur. Dann widmete er sich der kaufmännischen Tätigkeit. Einige Jahre nach seiner Verheiratung übernahm er die Bäckerei seines Onkels Valär. Der Öffentlichkeit diente er als Mitglied des Großen Stadtrates, in der Armenpflege, als Kommandant der städtischen Feuerwehr und als Großratsmitglied.

12. Die Berninabahn hat ihre Tarife für Obst, Gemüse, Konserven, Butter, Eier usw. bis auf 50% ermäßigt. Sie will dadurch den Verkehr dem Auto gegenüber auf seine Seite ziehen.

Vor dem Fontanadenkmal in Chur hat Herr Prof. Otto Barblan mit seinem Genfer Chor die von ihm komponierte Vaterlandshymne gesungen. Der Chor hat neuerdings eine Bündnerreise ausgeführt.

Die Regierung hat auf Antrag der Seminardirektion und der Erziehungskommission beschlossen, in Zukunft die Seminarklassen der Kantonsschule als IV., V., VI. und VII. Klasse zu bezeichnen. Die bisherige II. Seminaraspirantenklasse wird somit zur III. Seminaraspirantenklasse. Zweck der Änderung ist, die schon seit 1923 bestehenden Altersvorschriften in Zukunft strikte durchzuführen. Das Rektorat warnt wiederholt vor dem Seminarstudium, es ist bereits ein Überangebot da, schon jetzt finden nicht alle neu patentierten Zöglinge eine Lehrstelle.

14. Die philosophische Fakultät der Universität Bern hat Herrn Manfred Szadowsky, Lehrer an der bündnerischen Kantonsschule, die Professur des zurücktretenden Prof. v. Greyerz angetragen. Herr Szadowsky hat die Berufung dankend abgelehnt; er bleibt in Chur und der bündnerischen Kantonsschule erhalten.

Nach Mitteilungen der Verwaltung hat nun auch bei der Rhätischen Bahn ein Lohnabbau stattgefunden, der abgestuft ist nach der Höhe des Einkommens, aber in Abweichung von der kantonalen Gehaltsordnung in bescheidener Weise auch die untersten Gehaltsklassen erfaßt.

15. Als Nachfolger des zurückgetretenen Prof. E. Gianotti wird an die Lehrstelle für Italienisch an der Kantonsschule Herr Renato Stampa von Stampa gewählt.

Den Gewölbefresken des Carlo Nuvoloni aus dem Jahre 1681 in der Kirche St. Martin in Savognin widmet Herr Dr. E. Poeschel in der „N. Z. Ztg.“ eine eingehende Betrachtung. Er bezeichnet dieselben als ganz hervorragendes Kunstwerk.

16. In Maienfeld tagten die Delegierten des Kantonalverbandes der bündn. Krankenkassen. Sie genehmigten Jahresbericht und Jahresrechnung. Die Ärzte sind einverstanden mit einer Reduktion von 10% an ihren Rechnungen. Herr Regierungsrat Ganzoni hielt den Delegierten einen Vortrag über die Kantonsspitalfrage.

In der Nacht vom 15. auf den 16. Juli bestand infolge des fortwährenden Regenwetters an verschiedenen Orten Hochwassergefahr, so am Schraubach in Schiers und am Taschinasbach bei Grösch. Auch die drei Tragpfeiler der Haldensteiner Brücke hatten einen schweren Stand gegenüber den Tannen und großen Steinen, die das reißende Wasser mit sich führte.

17. In Ilanz starb im 57. Altersjahr Zahnarzt Philipp Vieli.

In Schiers fand eine Tagung der ehemaligen Schüler der Evangelischen Lehranstalt Schiers statt. Haupt-

gegenstand der Verhandlungen auch im Schoße des Anstaltsvereines bildeten Baufragen und die Zentenarfeier der Anstalt im Jahre 1937. Hauptbedürfnisse der Anstalt bilden die Vergrößerung der Aula und die Schaffung von Einzel- und Zweierzimmern für die ältern Schüler und heimeligen Wohnstuben für die jüngern. Kostenpunkt für Auf- und Neubau rund 200 000 Fr. Auf das hundertjährige Jubiläum hin soll Herr a. Direktor B. Hartmann eine Geschichte der Anstalt schreiben.

18. Die Volkshochschule des Kantons Zürich hat in diesem Sommer einen Kurs über das Engadin durchgeführt. Der Kurs war von gegen 100 Hörern besucht.

20. Alte Gräber sind bei einem Hausbau in Poschiavo neuerdings gefunden worden. Es handelt sich um drei große Männergrabstätten und um eine kleinere.

25. Die kantonale Fremdenstatistik verzeichnet in der letzten Zählwoche 58 093 Logiernächte gegenüber 65 453 in der entsprechenden Woche des Vorjahres. Der größte Teil des Minus entfällt auf die Schweizer, die mit 36 152 (im Vorjahre 42 660) Logiernächten zu Buche stehen. Ein Plus ist bei den Deutschen zu verzeichnen mit 9857 gegen 9544 im Vorjahre. Es folgen Niederländer mit 2730 (2896), Briten mit 1987 (2051), Franzosen mit 1919 (2124), Amerikaner mit 1179 (1122).

In St. Moritz-Bad fand die konkursamtliche Versteigerung des Central-Hotels statt. Die amtliche Schätzung von 1931 betrug 410 000 Franken, das Angebot lautete auf 180 000 Franken (!). Zu diesem Preis wurde das Hotel samt Mobiliar und Inventar dem Inhaber der ersten Hypothek, dem Bankhaus Töndury & Co., zugeschlagen.

26. Herr Paul Bühler hat als Rektor der Kantonschule demissioniert. Der Kleine Rat nahm mit Bedauern Kenntnis von seinem Rücktritt und wählte als Nachfolger Herrn Prof. Dr. Janett Michel.

Der Besitzer der Burgruine Strahlegg bei Fideris hätte Anlaß gehabt, diese an einen deutschen Liebhaber zu verkaufen, der sich verpflichten wollte, die Ruine vor dem Verfall zu schützen und sie soweit zu restaurieren, daß sie als kleines naturhistorisches Museum hätte dienen können. Der Eigentümer lehnte das Geschäft ab.

Die Gemeinde Luzein trägt sich mit dem Gedanken, die Burgruine Castels, die sich in Privatbesitz befindet, zu erwerben zum Zweck, das alte Bauwerk, das in der Geschichte des Tales eine so wichtige Rolle spielt, in das öffentliche Eigentum zu überführen. In diesem Falle würde sich der Schweizerische Burgenverein der Erhaltung der Ruine annehmen.

Die Burgruine Ehrenfels bei Thusis soll im Rahmen der vom Schweiz. Burgenverein durchzuführenden Aktion für die Beschäftigung jugendlicher Arbeitsloser vom Schutt befreit, instandgestellt und als Jugendburg ausgebaut werden.

27. Herr Dr. M. Lanfranchi hat als Moderator und Moralprofessor am Priesterseminar St. Luzi in Chur demissioniert. Als Nachfolger berief der Bischof Herrn Dr. Kallist Simeon von Lenz, zurzeit Pfarrer in S. Vittore.